

468797-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Objektplanung Pfarrkirche EBE

OJ S 129/2026 08/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Rosenheim

E-Mail: vergabe@stbaro.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung Pfarrkirche EBE

Beschreibung: Für das Projekt EBE | Instandsetzung Pfarrkirche St. Sebastian Ebersberg des Staatlichen Bauamts Rosenheim wird die Beauftragung der Objektplanung beabsichtigt.

Umfang der Beauftragung ist die Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI 2021, LPH 1-9.

Folgende weitere Fachdisziplinen werden separat und zeitlich parallel vergeben: Fachplanung

Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI, LPH 1-6) und Fachplanung Technische

Gebäudeausrüstung der Anlagengruppen 4 und 5 (§§ 53 ff. HOAI, LPH 1-9). Weiter

Leistungen wie zum Beispiel die bauphysikalische Beratung, restauratorische Begleitung,

Baulogistik und Gerüststatik werden separat beauftragt.

Kennung des Verfahrens: 43aac8e5-6ac9-4650-87ce-582c7a95db19

Interne Kennung: 26-060411

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum

Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ebersberg

Postleitzahl: 85560

Land, Gliederung (NUTS): Ebersberg (DE218)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Zum Nachweis der Eignung ist der Bewerberbogen (Unterlage III.6) mit

den geforderten Nachweisen abzugeben. Sämtliche Vergabe/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: <https://download.arribanet.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebotabgebenohneavsign.h>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Objektplanung Pfarrkirche EBE

Beschreibung: Für das Projekt EBE | Instandsetzung Pfarrkirche St. Sebastian Ebersberg des Staatlichen Bauamts Rosenheim wird die Beauftragung der Objektplanung beabsichtigt.

Umfang der Beauftragung ist die Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI 2021, LPH 1-9. Folgende weitere Fachdisziplinen werden separat und zeitlich parallel vergeben: Fachplanung Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI, LPH 1-6) und Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung der Anlagengruppen 4 und 5 (§§ 53 ff. HOAI, LPH 1-9). Weiter Leistungen wie zum Beispiel die bauphysikalische Beratung, restauratorische Begleitung, Baulogistik und Gerüststatik werden separat beauftragt.

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim, plant in Zusammenarbeit mit der Pfarrkirchenstiftung St. Sebastian Ebersberg eine Instandsetzung der

Pfarrkirche St. Sebastian in Ebersberg. Auf Basis des Planungsauftrages aus 2004 wurde der Instandsetzungsumfang 2011 ermittelt und in einer vorläufigen, bisher nicht genehmigten Haushaltsunterlage (HU Bau) erfasst. Es liegen bereits zahlreiche Gutachten und Untersuchungen der Pfarrkirche aus vergangenen Jahrzehnten vor. Die Voruntersuchungen sind jedoch nicht abschließend. Weiter erforderliche Untersuchungen sind in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt durchzuführen. -----

Die Gesamtinstandsetzung beinhaltet gem. der vorläufigen, nicht genehmigten HU-Bau aus 2011 folgende Maßnahmen: - Fassadensanierung incl. Rückbau System Brannekämper mit Sockelsanierung (Putze, innen & außen) - Ertüchtigung statisch relevanter Bauteile des gesamten Gebäudes (unter Betrachtung der Altreparaturen im Dach, statische Ertüchtigung Emporen & Vorhalle, Risse Mauerwerk) - Instandsetzung des Innenraumes inkl. Ausstattung - Rekonstruktion Raumschale, Deckenbilder und historischer Ausstattung (Altäre, Bilder, Figuren, Leuchter) - Abnahme der sandhaltigen Wandanstriche und eventuell Modifikation der Farbgebung - Sicherungen und Teilfestigungen der Stuckarbeiten (Überprüfung Art / Umfang seit 2009!) - Haustechnischen Anlagen (ELT, Gehörlosenschleife, Alarmanlage, Lautsprecheranlage, Glockensteuerung, Bankstrahlheizungen, Blitzschutz) sind zu überprüfen und ggf. mit in die Planung aufzunehmen -----

Besonderheiten: - Historisch bedeutsame Ämterempore - Beengte städtebauliche Situation -----

Die vorläufige, nicht genehmigte HU Bau dient als Grundlage für weitere notwendige Untersuchungen sowie der Erfassung des Maßnahmenumfangs. Diese ist jedoch durch den Objektplaner zu aktualisieren und in Teilen zu überarbeiten, insbesondere hinsichtlich weiterer notwendiger Maßnahmen (z. B. Überprüfung der hölzerne Dachkonstruktion / der Dachdeckung, Konstruktive Untersuchung Turm / Schäden Turm). Die 2009 erstellten Musterachsen an Raumschale, Deckenbildern und historischer Ausstattung (Altäre, Bilder, Figuren, Leuchter) orientieren sich an der konzeptionellen Fassung der letzten Redaktion aus den 60er Jahren, die bereits versuchten die Erstfassung von 1783 zu rekonstruieren. Die Musterachsen für Instandsetzung der Raumschale und Konservierung der Ausstattung zeigen augenscheinlich heute sehr gute Ergebnisse. Die genaue Ausarbeitung und Leistungsbeschreibung bedarf jedoch noch der Aktualisierung und Abstimmung mit den Fachbehörden. Die aktuelle heutige Situation soll hinsichtlich der statischen Untersuchungen Dach, Emporen, Rissbilder und die Entwicklung des Anobienbefalls mit den Gutachten 2009-2011 abgestimmt werden. Eine Aufteilung der Instandsetzungsmaßnahme in Bauabschnitte ist durch den Objektplaner zu prüfen und in den weiten Leistungsphasen zu berücksichtigen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise auf Abruf: - Stufe 1 (LPH 1-3 bzw. 1A + 1B + 1C) - Stufe 2 (LPH 4-5 bzw. 1D + 2) - Stufe 3 (LPH 6-7 bzw. 3A + 3B) - Stufe 4 (LPH 8 bzw. 4) - Stufe 5 (LPH 9 bzw. 5) Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftragnehmer mit der Erbringung der weiteren Leistungen der Stufen 2- 5 zu beauftragen. Weitere Leistungen umfassen u.a.: - Stufe 1A: Einarbeitung in bestehende, aber nicht genehmigte HU Bau aus 2011. Dies stellt jedoch keine besondere Leistung mit Vergütungsanspruch dar, sondern dient der Objektplanung als Unterstützung zur Erfassung des Instandsetzungsumfangs. - Stufe 1A: Klären des Planungsumfanges für die Bauphysikplanung in sämtlichen Bauphasen sowie Erfassung der einzubindenden Personen und Institutionen. Hinweis: Es erfolgt keine separate Beauftragung eines Bauphysikers - Stufe 1C: Mitwirken der Erstellung der Mittelabflussplanung unter Berücksichtigung zweier Kostenträger (Staat-Kirche) gemäß Baupflichtvollzugsvertrag - Stufe 1C: Erarbeitung eines Bauphysikkonzeptes - Stufe 2: Fortschreiben des Bauphysikkonzeptes - Stufe 3A: Fortschreiben der Mittelabflussplanung über alle Kostengruppen und Erstellung unter Berücksichtigung zweier Kostenträgern (Staat-Kirche) gemäß Baupflichtvollzugsvertrag - Stufe 4: Kostenkontrolle und Rechnungsprüfung

unter Berücksichtigung zweier Kostenträger (Staat- Kirche) gemäß Baupflichtvollzugsvertrag - Stufe 5: Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Mit Vertragsschluss werden die Leistungsstufen 1A bis 1C gemäß Vertragsentwurf, § 6 Nummer (n) 6.1.1 bis 6.1.3 beauftragt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ebersberg

Postleitzahl: 85560

Land, Gliederung (NUTS): Ebersberg (DE218)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bestätigung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Ausschlusskriterium) über die Eintragung in das Berufs/ Handelsregister über Angabe der Berufs/ Handelsregisternummer und Eigenerklärung zur Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" bzw. "Ingenieur" für mindestens eine Person im Unternehmen des Bieters.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme min. 2.000.000 EUR für Personenschäden, min. 2.000.000 EUR für sonstige Schäden (Ausschlusskriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über min. 5 Jahre Berufserfahrung
(Ausschlusskriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von max. 2 Referenzen gem. Vorgaben
(Ausschlusskriterium) Die folgenden Referenzanforderungen stellen Mindestreferenzen dar.

Abgeschlossene Leistung der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistung nach 01.01.2019).

Referenz 1: Objektplanung im Sakralbau mit einer Investitionssumme KG 200 - 600 ab 500.000 € netto, mind. LPH 2-5 Referenz 2: Objektplanung für Sanierung/ Bauen im Bestand im Bereich Denkmalschutz mit einer Investitionssumme KG 200 - 600 ab 350.000 € netto, mind. LPH 2-5

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/299809>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VGV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Bauamt Rosenheim

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Rosenheim
Registrierungsnummer: A500
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Wittelsbacherstraße 11
Stadt: Rosenheim
Postleitzahl: DE-83022
Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Kreisfreie Stadt (DE213)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@stbaro.bayern.de
Telefon: 004980313940
Internetadresse: <https://www.stbaro.bayern.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.stbaro.bayern.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: DE-80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: 00498927162411
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4789e61c-5db1-476e-b32c-53e7a65de3fd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/07/2026 11:25:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 468797-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 129/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/07/2026